

## **Tschechische Verstärkung für die Red Ants**

*Mit Michaela Mlejnková wechselt die tschechische Topskorerin zu den Red Ants. Die junge Tschechin wechset auf die nächste Saison hin zum Rekordmeister. Dazu übernimmt mit Irène Tschümperlin eine erfahrene Frau das Amt der Sportchefin.*

Nach dem enttäuschenden sechsten Rang in der vergangenen Saison suchten die Verantwortlichen der Red Ants die Flucht nach vorne. „Back to the Top“ lautet die Zielvorgabe. Mit Michaela Mlejnková soll der Weg dahin geebnet werden. Die junge Tschechin unterschreibt einen Jahreskontrakt, mit Option auf Verlängerung.

Mit Mlejnková wechselt die tschechische Liga-Topskorerin von den Crazy Girls FBC Liberec nach Winterthur. Die erst 19-Jährige knipste in der vergangenen Saison ein ums andere Mal und schoss selbst in der Qualifikation 38 Tore. Auch international überzeugte die Rechtsauslegerin bereits mit zwei U19-Weltmeisterschafts Teilnahmen und der Nominierung in den Kader des Nationalteams bei der vergangenen WM-Qualifikation im slowakischen Nitra. „Ich wollte schon immer Mal im Ausland spielen. Nun ist die Zeit gekommen. Ich will Deutsch lernen, meine Erfahrungen im Unihockey erweitern und neue tolle Leute kennenlernen“, benennt Mlejnková die Motivation für ihr Engagement im Ausland.

„Mit Michaela ist uns ein toller Transfer geglückt. Dank einem Tipp von einem befreundeten Trainer, sind wir auf sie und noch eine weitere Spielerin aufmerksam geworden. Nach einigen Gesprächen haben wir uns schnell gefunden und Nägel mit Köpfen gemacht“, so Irène Tschümperlin, die neue Sportchefin der Nationalliga A der Red Ants. Auch der neue Trainer Brechbühler zeigt sich glücklich: „Wir können Skorerpunkte dringend gebrauchen und freuen uns auf die junge motivierte Spielerin in unseren Reihen.“

Nebst der Tschechin konnte auch neben dem Feld ein wichtiger Eckpfeiler gesetzt werden. Mit Irène Tschümperlin übernimmt eine erfahrene Frau die sportliche Leitung bei den Red Ants. Die ehemalige Nationalhüterin formt bereits seit Wochen im Hintergrund den nächstjährigen Kader. „Es ist toll, wenn ehemalige Klasse-Spielerinnen später in einer anderen Funktion wieder einsteigen. Von diesem Know-How können wir enorm profitieren“, so Sandra Lienhardt abschliessend zum Engagement Tschümperlins.